Protokoll

Mitgliederversammlung 2025 Verein Festival der Natur/Festival della Natura

Teilnehmende	Diana Marti, BirdLife Schweiz, Präsidentin Festival der Natur August Pfluger, Geschäftsführer Festival der Natur Violanta von Salis, Verbund Lebensraum Zürich VLZ Dr. Norbert Kräuchi Natalie Séchaud Valentina Baumann, Verein Festival der Natur
Abwesend	Armando Lenz Livio Rey Christian Schärer Marta Falabrino
Protokoll	Koordinationsbüro Festival der Natur (Valentina Baumann)
Ort, Datum	5. November 2025; 18.15 bis 20.00 Uhr 19.30 Uhr Online per Zoom (alle Abstimmungen erfolgen digital)

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 7. November 2024
2. Jahresbericht 2024
3. Jahresrechnung 2024, Revisionsbericht 2024
4. Zwischenstand Festival der Natur 2025
5. Vorschau Festival der Natur 2026, 20. bis 25. Mai 2026, Jahresprogramm
6. Budget 2026
7. Anträge (innert Frist keine eingetroffen)
8. Verschiedenes

Diana Marti begrüsst die Teilnehmenden und stellt die Traktandenliste vor. Trotz Fernbleibens einiger Vorstandsmitglieder und eingeladener Gäste freut sich die Präsidentin des Vereins über die Anwesenheit und das Engagement der Anwesenden.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 7. November 2024

Auf der Webseite https://festivaldernatur.ch/verein sind Protokoll der Mitgliederversammlung vom 7. November 2024 und auch andere, statuarisch geforderten Berichte und Dokumente unter «Vereinsdokumente» abrufbar.

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll; das Protokoll wird genehmigt.

2. Jahresbericht 2024

Der Jahresbericht 2024 ist auf der Webseite https://festivaldernatur.ch/verein unter «Vereinsdokumente» abrufbar.

August Pfluger erläutert Zahlen und Fakten zum Festival 2024. Im 2024 hat die 9. Ausgabe des Festivals der Natur stattgefunden. Jedes Jahr sei laut August Pfluger ein quantitativer Zuwachs bei Besuchenden und Veranstaltungen zu verzeichnen. Im Jahr 2024 waren es rund 50'000 Besuchende, knapp 800 Veranstaltungen und rund 250 Organisationen, die am Festival teilgenommen hätten. Rund 20 Verbund-Veranstaltungen seien von Gemeinden zusammen mit Naturschutzorganisationen organisiert worden. August Pfluger zeigt sich erfreut über diese Entwicklung.

Die Kommunikation des Festivals ist fast ausschliesslich digital realisiert worden. Plakatwerbung und andere

Massnahmen der Aussenwerbung erzeugten laut August Pfluger zu viele Streuverluste und würden nicht mehr umgesetzt. Hauptsächliche Massnahmen seien massgeschneiderte Social Media-Posts und Plakate für die einzelnen Veranstalter. Der Aufwand dafür war sehr gross, die Rückmeldungen waren aber sehr positiv.

Das Medienecho würde laut August Pfluger von Jahr zu Jahr vor allem in der Deutschschweiz schwächer. Die Bedeutung der sozialen Medien nimmt laufend zu und machten den Verlust der traditionellen Medien wett. Auch die vereinseigenen Newsletter des Festivals und von Mission B mit je mehreren tausend Abonnenten seien laut August Pfluger wichtige Pfeiler der Vereinskommunikation.

Norbert Kräuchi fügt an, dass das Interesse der Medien an Themen der Biodiversität generell abnimmt, dass Themen, die wenige oder keine Kontroversen aufzeigten, kaum mehr Medieninteresse erzeugten.

August Pfluger präsentierte den Jahresbericht 2024, der ohne weitere Anmerkungen genehmigt wird.

3. Jahresrechnung und Revisionsbericht 2024

Diana Marti präsentiert die Jahresrechnung und Revisionsbericht 2024. August Pfluger berichtet, dass sich AXA Ende 2024 als Hauptsponsor von Mission B zurückgezogen hat. Dank Fördermittel von BAFU, Kantonen und Stiftungen könne aber gleichwohl ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden. August Pfluger merkt an, dass das Festival der Natur als Verein keinen Gewinn machen darf, bzw. dass kein Gewinn auf das Folgejahr übertragen werden darf, sondern dass alle Aufwände im selben Jahr noch verbucht werden müssen. Dies ist im 2024 erreicht worden.

Revisionsbericht und Jahresrechnung werden von den Teilnehmenden genehmigt und angenommen.

4. Zwischenstand Festival der Natur 2025

August Pfluger berichtet: Die Anzahl der Veranstaltungen hätten um 2% zugenommen. Insgesamt wurden in der Deutschschweiz rund 670 Veranstaltungszeiten angemeldet, in der Romandie waren es ungefähr 400, was schweizweit also über 1000 Veranstaltungen macht. Mit dieser Veranstaltungszahl wie auch mit dem grossen Interesse und dem Ablauf des Festivals ist die Koordinationsstelle laut August Pfluger sehr zufrieden.

Die Kommunikation wurde wie im Vorjahr realisiert. Die nach Veranstaltung individualisierten Posts für Instagram und Facebook waren in der Produktion laut August Pfluger sehr aufwändig, seien aber von den Veranstalter:innen sehr gut aufgenommen worden. Plakate für die Aussenwerbung wurden keine realisiert; mit Ausnahme zweier kleiner Inserate wurden auch keine Inserate geschaltet. Dieses Jahr gab es auch keine Medienpartnerschaften; diese sind laut August Pfluger hinsichtlich Kosten zu aufwändig und für den Verein nicht mehr finanzierbar.

Erfreulich war laut August Pfluger die Zusammenarbeit mit dem AWEL (Kanton Zürich). In Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich wurden 16 Veranstaltungen durchgeführt. Die Zusammenarbeit war zwar aufwendig, laut August Pfluger aber ein diesjähriges Highlight.

Mission B
Auch 2025 wurde der Goldene Schmetterling durch Mission B vergeben; 56 Anmeldungen sind eingegangen. Diese wurden im Herbst ausgewertet und die beiden Siegerprojekte via Public Voting gekürt. Das Interesse beurteilt August Pfluger als erfreulich, auch im kommenden Jahr soll der Goldene Schmetterling verliehen werden.

Neu ist dieses Jahr die Zusammenarbeit mit dem Naturpark Gantrisch; der Basel Challenge vergleichbar, sollen neun Gemeinden des Gürbetals gemeinsam 100'000 Quadratmeter Biodiversität schaffen. Das Projekt soll im März 2026 starten.

5. Vorschau Festival der Natur 2026, Jahresprogramm

Im Jahr 2026 wird das Festival der Natur über Pfingsten stattfinden, zwischen dem 20. und 25. Mai. Das Festival wird sein 10-jähriges Jubiläum feiern, die Romandie das 13-jährige.

Es wird die Frage gestellt, ob eine Jubiläums-Aktivität durchgeführt werden soll. August Pfluger befürwortet eine Jubiläumsmassnahme, betont aber die Kosten. Aktuell gibt es noch kein Jubiläums-Budget. Es sei wichtig, dass ein Mehrwert für das Festival der Natur sichtbar wird und auch finanziert werden kann.

August Pfluger vermerkt, dass eventuell Ressourcen und Ideen während des Meetings mit der Romandie gewonnen werden können.

Es bestehen drei Fokusthemen: 1/ Biodiversität im Siedlungsraum; 2/ invasive Neophyten und 3/ Ökologische Infrastruktur. Es wird erwartet, dass diese auf ein grösseres Interesse treffen werden.

August Pfluger bemerkt, dass die Webseite von Festival der Natur schon sieben Jahre in Betrieb ist; aktuell ist das Koordinationsbüro daran, eine neue Plattform aufzubauen. Die Arbeiten werden laut August Pfluger mit einer Agentur aus der Ukraine realisiert. Ab dem 25. November 2025 können Veranstaltungen eingetragen werden. Events werden dann in Absprache mit dem Fête de la Nature ab dem 1. April 2026 publiziert. Das Design der neuen Site soll frischer und jugendlicher werden.

Mit Blick auf den 4-Jahres Vertrag mit dem BAFU soll laut August Pfluger auch mit den Kantonen vergleichbare Vereinbarungen getroffen werden. August Pfluger zeigt sich optimistisch, obwohl das Marktumfeld im Bereich Sponsoring und Fundraising anspruchsvoller geworden ist. Insgesamt betont August Pfluger die Notwendigkeit von erhöhten Sparbemühungen.

6. Budget 2026

August Pfluger merkt an, dass das Budget gegenüber 2023 und 2024 um rund 25 % reduziert worden sei. August Pfluger ist optimistisch, dass die geforderte Verdoppelung des BAFU-Beitrags 2026 gelingen wird. Weiter angewendet werden soll die Förderstategie bei den Kantonen über 1 Rappen pro Einwohner. Weitere Quellen sollen via Lotteriefonds und Stiftungen erschlossen werden.

Das Budget wird so von Anwesenden einstimmig genehmigt.

7. Anträge und Verschiedenes

Es sind keine Einträge eingegangen. Norbert Kräuchi bemerkt, dass die Mitgliederversammlung im kommenden Jahr auch auf der Website prominent publiziert werden soll. August Pfluger merkt an, dass auch die Organisation einer Mitgliederversammlung mit physischer Präsenz geprüft werden soll.

Diana Marti verdankt das Engagement aller Anwesenden, des Vorstands und der Koordinationsstelle und beschliesst die Mitgliederversammlung 2025.

Zürich, 6. November 2025